

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Università degli Studi di Firenze, Italien
- Sommersemester 2017 (Februar – Juli)
- Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen (Master)
- Alexander Platsch, [Mail](#) (Angabe freiwillig; bitte BEACHTEN Sie, dass Ihr Erfahrungsbericht im International Blog veröffentlicht wird, wenn Sie hiermit einverstanden sind)

Vorbereitung

Grundsätzlich solltet ihr die Vorbereitung etwa ein Jahr vor dem geplanten Auslandssemester beginnen. Beachtet hierzu unbedingt auch die Informationen des International Office mit den Bewerbungsfristen. In meinem Fall hatte ich bereits ein Semester einen Italienischkurs belegt und wollte meine Sprachkenntnisse weiter vertiefen. Obwohl von der Uni Florenz keine Italienischkenntnisse vorgeschrieben sind (Stand: WS2016-2017), empfehle ich euch auf jeden Fall erste grundlegende Kenntnisse der italienischen Sprache mitzubringen. Das wird euch eine große Hilfe sein.

Von der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen wird normalerweise keine Partnerschaft mit Italien angeboten. Glücklicherweise und durch die Unterstützung von unserem



International Office konnte ich mich jedoch auch für Erasmusplätze in Italien bewerben. Unsere Plätze in Florenz sind anscheinend nicht besonders nachgefragt, sodass vor mir noch keine Rosenheimer ein Semester in Florenz verbracht haben.

Die Planung und Organisation ist mit einigem bürokratischen Aufwand verbunden. Allerdings erhaltet ihr durch unser International Office, das Mobility-Online Portal und das Erasmus-Programm eine gute Orientierung.

Auch das Erasmusbüro der Facoltà di Agraria in Florenz, das als Ansprechpartner vor Ort für Studenten aus Rosenheim dient, ist gut organisiert und hilfsbereit. Andere Büros für Erasmus-Studenten sind zum Teil sehr überlaufen und mit langen Wartezeiten verbunden.

Die Bewerbung lief problemlos ab, auch weil wir im Vorfeld bereits Kontakt mit der Ansprechpartnerin in Florenz hatten und Fragen klären konnten. So war es mir möglich Kurse fakultätsübergreifend frei zu wählen.

Unterkunft

Die ersten Tage habe ich im Hostel (Empfehlung: Gallo d'Oro) bzw. einer Airbnb-Unterkunft verbracht und vor Ort begonnen eine Wohnung / WG zu suchen.

Ich konnte leider erst am ersten Tag des Semesters (27.02.) anreisen. Zu diesem Zeitpunkt waren schon einige Zimmer vergriffen. In die spätere WG bin ich am 01.04. eingezogen. Daher die Empfehlung: reist ca. 2-3 Wochen vor Semesterstart an und informiert euch rechtzeitig über die Wohnungssituation.

Bei der Miete solltet ihr um die 500€ für ein Zimmer einplanen, +/- je nach Lage, Ausstattung, Zustand, Vertrag oder schwarz, Nebenkosten usw..

Zusammen mit einem Polen und einem weiteren Deutschen habe ich eine 3er WG in der Via Panciatichi bewohnt. Diese befand sich in der Nähe des Novoli Campus.

Leider gab es trotz Vertrags am Ende Probleme mit dem Vermieter, da dieser die Kautions nicht wie vereinbart zurückgezahlt hat. Holt euch auf jeden Fall vor Abreise euer Geld zurück, egal was euch vom Vermieter zugesagt wird. Solltet ihr in der Via Panciatichi eine Wohnung finden könnt ihr mich gerne per Mail kontaktieren



Nicht, dass noch mehr Studenten auf denselben Vermieter reinfallen.

Für die Wohnungssuche kann ich euch empfehlen am Anfang möglichst viele Studenten kennen zu lernen (z.B. über Events der verschiedenen Erasmus-Organisationen) und euch Tipps zu holen bzw. zusammen zu suchen. Oder schaut online z.B. auf www.bakeca.it, Airbnb oder in Facebook-Gruppen. Sucht auf Facebook mal nach Gruppen wie Affiti/rents Firenze, cerco casa Firenze, studio a Firenze cerco offro casa.

Beachtet, dass ihr in Italien häufig einen Steckdosen-Adapter für runde Stecker braucht. Den gibt's aber für kleines Geld im Supermarkt.

Studium an der Gasthochschule

Zu Beginn des Semesters in Florenz müsst ihr ein paar organisatorische Dinge erledigen. Leider wurde keine Einführungsveranstaltung angeboten, um z.B. elementare Dinge wie Stundenplan, Campus und Organisation zu erklären. Viele Infos erhaltet ihr von anderen Studenten oder vom Erasmusbüro. Beachtet, dass euer Learning Agreement von den Erasmus-Beauftragten aller Fakultäten unterschrieben werden muss, von denen ihr Kurse belegt. Dabei ist vor allem in den ersten Tagen mit langen Schlangen vor den Büros zu rechnen. Der bürokratische Aufwand ist im Allgemeinen höher als an der Hochschule Rosenheim.

Meine Veranstaltungen fanden hauptsächlich am Campus in Novoli statt. Die Bücherei und Mensa (4,50€ für eine 3-4 teilige Mahlzeit) dort sind gut ausgestattet. Ein Coop-Supermarkt befindet sich in direkter Nähe. Das WLAN „Eduroam“ steht euch ohne weitere Einrichtung wie in Rosenheim zur Verfügung.

Das „Centro Linguistico di Ateneo“ (CLA) im Stadtzentrum bietet Sprachkurse an.



Ein erster Kurs ist kostenlos. Weitere Kurse können für 50€ (Studenten) belegt werden. Darüber hinaus werden dort Zusatzveranstaltungen angeboten die ihr nach Lust und Laune frei besuchen könnt. Solltet ihr einen Kurs besuchen wollen, müsst ihr zunächst an einem Einstufungsgespräch teilnehmen („orientamento“). Dafür werden monatlich Termine angeboten. Am Ende der Kurse könnt ihr ein Teilnahmezertifikat erhalten oder an einer Prüfung teilnehmen. Speziell die Kurse mit Lucia kann ich euch sehr empfehlen.

Vorlesungen habe ich hauptsächlich vom Master in Economics and Development belegt. Ingenieurwissenschaftliche Fächer werden meines Wissens an der Fakultät in Morgani (Ort in Florenz) angeboten. Allerdings keine englischsprachigen Kurse. Folgende Veranstaltungen kann ich euch empfehlen:

- Law and Economics (B020836)
- Politics of Globalization and Human Rights (B020852)

Zweiterer findet am kleinen Campus einer amerikanischen Universität (Syracuse University) an der Piazza Savonarola statt.

Das Englisch der Dozenten untereinander variiert stark.

Alltag und Freizeit

Es gibt 4-5 Organisationen in Florenz, die um internationale Studenten konkurrieren (z.B. ESN oder Erasmusland). Diese bieten neben Wochenendausflügen, Partys und „Aperitivos“ auch wöchentliche Sporttreffen (z.B. Fußball, Volleyball) an. Gerade zu Beginn eignen sich die Events gut um Leute kennen zu lernen. Ihr müsst euch dabei nicht für eine Organisation entscheiden.



Falls ihr Tennis spielen wollt kann ich euch die US Affrico im Norden der Stadt empfehlen.

Für längere Ausflüge empfiehlt sich die Zeit um Ostern (ca. 10 Tage vorlesungsfrei). Darüber hinaus enden die Vorlesungen spätestens Ende Mai, sodass vor und nach den Prüfungen auch noch Zeit zum Reisen bleibt.

Es gibt 3 „Prüfungsphasen“. Je eine im Juni, Juli und September. Ihr könnt euch im Laufe des Semesters Online für die Prüfungstermine anmelden. Die Prüfung könnte dann ungefähr so ablaufen: Professor kommt eine halbe Stunde nach offiziellem Beginn. 40 Leute haben sich für den Termin um 10 Uhr angemeldet und warten. Ist die Prüfung mündlich, kommt nun einer nach dem anderen dran. Das kann sich dann schon mal bis 18 Uhr ziehen, bzw. falls es am Ende zu lange dauert kann die Prüfung für die restlichen Teilnehmer spontan verschoben werden. Soweit ich weiß kann man sich kurzfristig auch für jeden weiteren Prüfungstermin neu anmelden.

Nach den Prüfungen müsst ihr nochmal zum Erasmusbüro, um die letzten Formalitäten zu klären. Eure Notenbestätigung („Transcript of Records“) wird der Heimathochschule per E-Mail zugeschickt.

In eurer Freizeit habt ihr alle Möglichkeiten. Florenz bietet unglaublich viel. Egal ob Museen, Restaurants, Partys, gemütliche Bars und Caffés – hier ist für jeden etwas dabei. Hier eine kleine Auswahl:

Museen: Palazzo Pitti, Museo Galileo Galilei, Uffizien

Essen: Pizzaman (Via dell’Agnolo), Pizzeria O’Vesuvio, Mercato Centrale, alles rund um die Piazza Santo Spirito, All’Antico Vinaio, Impressione Chongqing

Bars & Caffés: Bibliotheca delle Oblate, Eby's (hier an der Bar Schnäpse trinken), Caffé Brunellesco, Uncle Jimmy's Irish Pub (für Beerpong & US College Studenten), Beach Bar (am Ende der Lungarno Serristori)

Eis: Gelateria dei Neri, Vivoli

Party: Il Manduca, Space (Studentenmittwoch)

Allerdings gibt es noch viele, viele weitere tolle Orte in der Stadt - also am besten selbst erkunden. Für Sonnenuntergänge solltet ihr mal an San Miniato al Monte gewesen sein. Um 18:30 Uhr singen hier die Mönche in der Kirche.

Für Ausflüge in der Nähe von Florenz:

Fiesole, Lucca, Siena, Volterra, San Gimignano, Castelnuovo di Garfagnana.

Strände: Torre del Lago Puccini, Viareggio (ca. 1,5-2h mit dem Zug)

Persönliche Reisetipps:

Es gibt eine Art ICE („Frecchiarossa“) mit der ihr die meisten großen Städte in Italien von Florenz aus super erreichen könnt. Wenn ihr 25 oder jünger seid, dann holt euch dazu die entsprechende italienische Bahncard bzw. die Bestätigung. Diese ist kostenlos. Alles was ihr dazu braucht ist eine Adresse in Italien und den „codice fiscale“ (Steuernummer; bekommt ihr online oder bei der zuständigen Behörde). Beispiel: Ticket Florenz – Rom (1,5 h für 25€).

Es gibt eine Nachtfähre von Neapel nach Palermo, mit der man sehr angenehm reist. Für Mietwagen empfehle ich euch Hertz, hatte da noch nie Probleme und Service ist top.

Rom: Pizzeria Ivo, Ausgehviertel Trastevere, Giardino degli Aranci

Neapel: Trattoria da Nennella, Pizzeria da Michele, Pizzeria Sorbillo

Palermo: Rooftop über dem Hotel Ambasciatori, Pizzeria Frida, Bar Touring
(hier die "Arancina" essen)

Fazit

Ein Auslandssemester in Florenz ist auf jeden Fall eine tolle Erfahrung. Man begegnet zahlreichen internationalen Studenten, die einem in Rosenheim nicht unbedingt über den Weg laufen: Studiengänge wie Philosophie, Kunst, Architektur und Geschichte sind stark vertreten. Vorlesungen und Prüfungen (häufig mündlich) sind deutlich „italienisch“ geprägt. Der Uni-Alltag läuft dadurch etwas anders ab als in Rosenheim. Die Lage der Stadt ist zentral im Stiefel und hervorragend geeignet um z.B. mit dem Zug Italien zu erkunden. Florenz an sich ist reich an Historie – und Touristen. Viele Museen und Lokale laden zum Verweilen ein.